V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 25

Samstag, 28. März 1953 Jahrgang 58

Die Gemeinde erhöht Fürsorgerenten

Jahresaufwand rund 91,3 Millionen Schilling

Gegenwärtig erhalten 25.260 Personen von der Gemeinde monatliche Renten. Diese Unterstützungen werden nach der wirtschaftlichen Lage der Befürsorgten bemessen, wobei als Richtsatz für die Alleinstehenden monatlich 242 Schilling und für die Hauptunterstützten, das sind solche Befürsorgte, in deren Haushalt sich noch andere bezugsberechtigte Gemeindeunterstützte befinden, 220 Schilling festgesetzt worden ist. Weiter zahlt die Gemeinde noch die Miete, in den Wintermonaten als Heizhilfe monatlich 70 Schilling und im Bedarfsfalle Geld- und Sachaushilfen. Im Jahre 1951 hat das Wohlfahrtsamt allein für Dauerunterstützungen 58,050.890.21 Schilling ausgegeben, im Jahre 1952 rund 64 Millionen, und in diesem Jahr sind 65,5 Millionen veranschlagt.

Vizebürgermeister Honay als Amtsführender Stadtrat für das Wohlfahrtswesen hat am 19. März dem Gemeinderatsausschuß für Wohlfahrtswesen einen Antrag unterbreitet, der eine Erhöhung der Richtsätze für Alleinstehende auf 270 Schilling und für die Hauptunterstützten auf 250 Schilling monatlich vorsieht. Diese erhöhten Richtsätze gelten sowohl für die gehobene als auch für die allgemeine Fürsorge und die Tuberkulosenhilfe. Der Jahresmehraufwand beträgt 7,162.400 Schilling, wobei die auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen eintretende Verminderung der Zahl der Dauerbefürsorgten berücksichtigt wurde.

Durch diese soziale Besserstellung der städtischen Rentner erhöht sich die Ausgabe für die Dauerunterstützungen auf jährlich 72,6 Millionen. Mit den Geld- und Sachaushilfen, der Wohlfahrtspflege, der Ausgabe für die Tagesheimstätten, der Landaufenthaltsaktion für die alten Dauerbefürsorgten und der Tuberkulosenfürsorge ergibt sich nunmehr eine Ausgabe von jährlich 91,3 Millionen Schilling für die in ständiger Fürsorge der Gemeinde befindlichen Menschen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Die erhöhten Dauerunterstützungen werden bereits für den Monat April ausbezahlt.

Dachgleichenfeiern zum Frühlingsbeginn

An zwei der größeren städtischen Baustellen wurde am 20. März die Dachgleiche erreicht. Nächst der Pernerstorfergasse in Favoriten, wo noch im vergangenen Jahr ein großer Feuerlöschteich an die Schrecken der Kriegsjahre erinnerte, steht bereits ein Wohnhausbau mit 6 Stiegenhäusern und 124 Wohnungen unter Dach. Etwa ein Fünftel der Wohnungen sind Einzelräume. 68 Wohnungen bestehen aus Wohnküche und Zimmer bzw. Kammer, 31 Wohnungen sind außergewöhnlich groß und haben ein Flächenausmaß bis zu 83 qm. Jede Wohnung hat auch Vorzimmer, WC und Brausenische.

Zugleich wurde an einigen weiteren Stiegenhäusern der großen Anlage auf dem Heu- und Strohmarkt in Margareten die Gleiche erreicht. Dieser Teil der großen Anlage enthält 125 Wohnungen und im Erdgeschoß 7 große Geschäftslokale mit Lagerräumen und eine Transformatorstation. In jedem Stiegenhaus wird im Keller eine maschinell eingerichtete Waschküche mit Trockenraum installiert. Fast ein Drittel der Wohnungen besteht aus Wohnküche und Zimmer. Auch hier wird es Einzelräume geben und im Dachgeschoß 7 Ateliers mit angeschlossenen Wohnungen. In den obersten Geschossen sind zur Warmwasserbereitung Elektronachtspeicher, in den übrigen Geschossen Gasdurchlauferhitzer vorgesehen. Sämtliche Wohnungen erhalten komplett installierte Brausebäder, in denen aber auch Badewannen aufgestellt werden können.

Parteienverkehr in der Magistratsabteilung 61 auch am Samstag

Der Parteienverkehr in der M.Abt. 61 — Staatsbürgerschaft, Heimatrolle und Standesamtliche Angelegenheiten — war bisher wochentags von 8 bis 12 Uhr außer Mittwoch und Samstag. Ab heute ist auch am Samstag, und zwar in der Zeit von 8 bis 11 Uhr Parteienverkehr, so daß nur am Mittwoch der Parteienverkehr ausfällt.

Großes Opernprogramm zu den Festwochen

Während der Wiener Festwochen 1953 werden in der Staatsoper im Theater an der Wien an den 22 Festwochentagen 22 verschiedene Opern in erster Besetzung aufgeführt. So erscheinen allein im Zyklus „Österreichische Opernwerke", der nicht nur Opern österreichischer Komponisten umfaßt, sondern auch Opern, die im österreichischen Milieu spielen, Mozarts „Zauberflöte", „Don Giovanni", „Cosi fan tutte" und „Die Entführung aus dem Serrail", ferner „Der Rosenkavalier und „Arabella" von Richard Strauss, „Fidelio" von Beethoven, „Wozzek" von Alban Berg, „Iwan Tarassenko" von Franz Salmhofer, sowie ein Ballettabend mit „Homerische Symphonie" von Theodor Berger und „Österreichische Bauernhochzeit" von Franz Salmhofer.

Am 2. Juni wird vor dem Schloß Schönbrunn Mozarts „Die Hochzeit des Figaro" als Freilichtaufführung zu sehen sein (Dirigent Dr. Karl Böhm, Spielleitung: Kammersänger Josef Witt). Die Aufführung wird Samstag, den 6., Samstag, den 13., Dienstag, den 15., und Montag, den 22. Juni, wiederholt. Auch dieses Werk steht im Zyklus „Österreichische Opernwerke", der durch Aufführungen im Repertoire der Staatsoper in der Volksoper noch erweitert wird.

Dienstag, den 16. Juni, findet die Premiere der lange nicht gespielten Oper „Die schweigsame Frau" von Richard Strauss statt.

Während der Festwochenzeit stehen unter anderen folgende Künstler der Staatsoper zur Verfügung: Irmgard Seefried, Christl Goltz, Hilde Zadek, Carla Martinis, Gertrude Grob-Prandl, Hilde Konetzni, Elisabeth Höngen, Maria Reining, Hilde Güden, Lisa della Casa, Sena Jurinac; Set Svanholm, Erich Kunz, Hans Hotter, Hans Hopf, Ludwig Weber, Gottlob Frick, Josef Metternich, Josef Hermann, Alfred Poell, George London, Otto Edelmann.

Bitte, bitte!

Am Samstag begann nach dem Kalender der Frühling, und mit Beginn dieser Jahreszeit zieht es wieder tausende Großstädter hinaus in die „freie" Natur, um dort nach den Mühen der Arbeitswoche Erholung und Entspannung zu suchen. Statt dessen findet man jedoch meist Papierln. So sehr die schöne Jahreszeit vom Großstädter herbeigewünscht wird, so sehr muß sich die Natur davor fürchten, denn Wald und Flur erleiden alljährlich, und besonders im Frühling, wenn die ersten zarten Knospen sprießen, durch die vielen fahrlässigen Sünden der Ausflügler schweren Schaden.

Absperrungen und Warnungstafeln bei Aufforstungen werden umgangen oder beschädigt, Wiesen achtlos betreten und zertrampelt, Blumen und blühende Zweige abgerissen. Häufig wird das Wild durch Johlen, lautes Singen oder Musizieren beunruhigt und verscheucht. Mitgenommene Hunde laufen frei herum, hetzen so manches Tier im Walde oder auf dem Felde halb zu Tode. Dann wiederum werden Wiesen und Waldlichtungen mit einer Tanzbar verwechselt, überall erklingt das Kreischen von Radio- und Schallplattenapparaten. Nicht selten wird nebenan eine hitzige Fußballschlacht geliefert. Und wie sieht es nach solchen Ausflugstagen in der Natur aus? Papierfetzen, Obstschalen, Stanniolhüllen, Konservenbüchsen, Flaschenscherben, Filmpackungen liegen wirr herum.

Die Stadtverwaltung appelliert daher an die Einsicht der Wiener Bevölkerung. Bei gutem Willen lassen sich diese unbedachten Sünden leicht vermeiden. Jeder, der an Sonn- und Feiertagen hinauswandert, muß sich sagen, daß er die Natur mit Ehrfurcht und Schonung zu behandeln hat, zumindest im eigenen Interesse, denn eine verwüstete und verunstaltete Landschaft bringt den Ausflügler selbst um das Ziel seiner Wünsche. Die Schönheiten unserer Heimat sind Allgemeingut. Jeder hat ein Recht darauf, darum aber auch die Pflicht, die Landschaft nicht zu verunstalten. Auch den Kindern muß ein ernstes Wort gesagt werden. Das gute Beispiel der Eltern wird hier sicher die beste Erziehungsmethode sein.

Stadtsenat

Sitzung vom 17. März 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie OSR. Dr. Goldhann für den Magistratsdirektor.

Entschuldigt: MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung und hält dem verstorbenen Nationalratspräsidenten und Ehrenbürger der Stadt Wien Leopold Kunschak einen Nachruf, der von den Mitgliedern des Stadtsenates stehend angehört wird.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 517; M.Abt. 2 a — O 321/52.)

Josef Olbrich wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 518; M.Abt. 2 a — L 1156/50.)

Rudolf Lhotka wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 519; VB — P 5185/8.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Ertl wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 520; EW — D.Z. 325.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Josef Foltyn wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 535; M.Abt. 2 a — H 3518/52.)

Der Maschinenmeister Karl Hauk wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 536; M.Abt. 2 a — H 2887/52.)

Der Betriebsoberinspektor Ludwig Holzinger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 521; EW — D.Z. 268.)

Der Oberamtsrat der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Rudolf Holzmann wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine außerordentliche, verdienstvolle und vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 523; EW — D.Z. 106.)

Der Amtsrat der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Max Janauschek wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 524; M.Abt. 2 a — K 4590/52.)

Oberamtsrat Gustav Käs wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 538; GW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Theodor Kokesch wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 548; M.Abt. 2 a — K 4568/52.)

Mag. pharm. Karl Kubik wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 525; EW — D.Z. 352.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Rudolf Philipp wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 526; M.Abt. 2 a — P 113.)

Verwaltungsoberkommissär Karl Plsek wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 527; M.Abt. 2 a — R 340/52.)

Amtsrat Karl Räuschl wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 541; GW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Karl Rausch wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner im Jahre 1945 unter erschwerten Umständen vollbrachten außergewöhnlichen Leistungen wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 542; VB — P 14001/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Adolf Schenekl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 528; EW — D.Z. 324.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Josef Slavik wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 545; GW.)

Der Oberamtsrat der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Josef Undesser wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner vorzüglichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 546; VB — P 17059/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Engelbert Zöchling wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 529; M.Abt. 2 a — C 646/52.) Augusta Czurda, Kanzleioberoffizial.

(Pr.Z. 530; EW — D.Z 323.) Karl Dettenwaitz, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 558; VB — P 4843/8.) Johann Dreislampel, Spezialarbeiter.

(Pr.Z. 531; GW.) Albert Filip, Oberaufseher.

Lainzer Tiergarten wieder geöffnet

Sonntag, den 29. März, öffnet der Lainzer Tiergarten wieder seine Pforten und bleibt bis 25. Oktober allgemein zugänglich. Der Eintritt ist nur durch die Tore gestattet, von denen an Donnerstagen und Samstagen das Lainzer Tor, Stegtor, Pulverstampftor, Dianator und Güttenbachtor geöffnet sind, an Sonn- und Feiertagen außerdem noch das Adolfstor und das St.-Veiter-Tor. Einlaß von 8 bis 17 Uhr.

Der Besuch des Tiergartens kostet einen Schilling, für Kinder 50 Groschen, für ein Motorrad 5 Schilling, Fahrrad 2 Schilling. Motorräder und Fahrräder dürfen nur Donnerstag und Samstag in den Tiergarten fahren. Das Mitnehmen von Hunden ist untersagt, ebenso soll nicht von den markierten Wegen abgewichen werden. Bei Eintritt der Dämmerung muß der Tiergarten verlassen werden.

Gedenktage für April

2.	Franz **Lachner**, Komponist, Theaterkapellmeister	150. Geburtstag
4.	Kurt **Frieberger**, Schriftsteller	70. Geburtstag
5.	Julius **Linder**, Stadtrat, führender sozialdemokratischer Politiker	75. Geburtstag
7.	Willy **Forst**, Filmschauspieler	50. Geburtstag
9.	Dr. Edwin **Zellweker**, Literaturhistoriker	70. Geburtstag
10.	Ottokar **Wacek**, Komponist	60. Geburtstag
13.	Ludwig Ferdinand **Schnorr v. Carolsfeld**, Maler	100. Todestag
14.	Friedrich von **Amerling**, Maler	150. Geburtstag
14.	Prof. Viktor **Keldorfer**, Dirigent und Komponist	80. Geburtstag
15.	Christoph Bartholomäus Anton Graf **Migazzi** zu Wall und Sonnenthurn, Kardinal und Fürsterzbischof von Wien 1757—1803	150. Todestag
15.	Christine **Touaillon**, Dozentin für Literaturgeschichte, Universität Wien, Erforscherin des Frauenromans	25. Todestag
18.	Robert **Stigler**, Prof. für Anatomie, Physiologie der Haustiere an der Hochschule für Bodenkultur	75. Geburtstag
19.	Karl **Schneller**, Lyriker	75. Geburtstag
21.	Dr. Gustav Adolf **Raupenstrauch**, Fabrikant, Erfinder des „Lysols"	10. Todestag
24.	Igo **Pötsch**, Maler und Graphiker	10. Todestag
24.	Dr. Hubert **Rohracher**, Univ.-Prof. (Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Psychologie)	50. Geburtstag
26.	Ida **Schwetz-Lehmann**, Bildhauerin	70. Geburtstag
27.	Alfred Julius **Becher**, Jurist und Musikkritiker, Redakteur des „Radikalen", 1848 standrechtlich erschossen	150. Geburtstag
30.	Alfred Freiherr von **Berger**, Burgtheaterdirektor († 24. 8. 1912)	100. Geburtstag

(Pr.Z. 532; M.Abt. 2a — F 68.) Franz Fuger, Schulwart.

(Pr.Z. 533; M.Abt. 2a — G 20.) Johanna Galina, Kinderwärterin.

(Pr.Z. 534; VB — P 6061/8.) Rudolf Goldfried, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 560; VB — P 6912/8.) Heinrich Heinzelmann, Kontrollor.

(Pr.Z. 565; VB — P 7114/8.) Eduard Hirsch, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 547; M.Abt. 2a — H 3807/52.) Magdalena Huber, Pflegerin.

(Pr.Z. 537; VB — P 8400/8.) Anton Kek, Spezialarbeiter.

(Pr.Z. 564; VB — P 8477/8.) Ferdinand Kiesling, Schaffner.

(Pr.Z. 539; VB — P 909204/8.) Alfred Krasucki, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 540; VB — P 9268/8.) Matthias Krebs, Verschubfahrer.

(Pr.Z. 562; EW — D.Z. 1584/52.) Rudolf Leonsteiner, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 549; GW.) Josef Mendetter, Revisor.

(Pr.Z. 566; VB — P 14011/8.) Friedrich Schenke, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 559; VB — P 14075/8.) Franz Schilk, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 543; VB — P 14480/8.) Stefan Schotzko, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 556; VB — P 14609/8.) Johann Schusser, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 544; M.Abt. 2a — S 92.) Johann Seeberger, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 567; VB — P 13361/8.) Adolf Seemann, Fahrer.

(Pr.Z. 555; VB — P 13449/8.) Leopold Sichl, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 568; VB — P 14931/8.) Josef Steiner, Maurer.

(Pr.Z. 554; VB — P 15274/8.) Josef Tejcka, Fahrer.

(Pr.Z. 563; EW — D.Z. 72.) Friedrich Tschirnich, Vorarbeiter.

(Pr.Z. 557; M.Abt. 2a — W 88.) Dipl.-Ing. Franz Wiesmann, Oberstadtbaurat.

(Pr.Z. 561; VB — P 16482/8.) Johann Windbichler, Sperrenschaffner.

In den zeitlichen Ruhestand wird versetzt:

(Pr.Z. 550; VB — P 10992/8.) Robert Mück, Magazineur.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 514; M.Abt. 36 — 4/52.)

Die für die Wiederinstandsetzung des auf dem städtischen Pachtgrundstück 1800/2, E.Z. 1418, Gdb. Leopoldstadt, im 2. Bezirk, Rustenschacheralle 9, stehenden Klubgebäudes zu erteilende Baubewilligung wird auf Grund der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr.Z. 472/1924, und 456 vom 12. Februar 1926 bestätigt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller und StR. Bauer.

(Pr.Z. 390; M.Abt. 24 — 5309/2.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für ein Wohnhaus, 2, Lassallestraße 24-Harkortstraße 2.

(Pr.Z. 391; M.Abt. 24 — 5266/6/52.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für einen Wohnhausneubau, 5, Margaretengürtel 42-Hollgasse-Gassergasse.

(Pr.Z. 392; M.Abt. 24 — 5308/2.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für einen städtischen Wohnhausneubau in der Krausegasse 14-Dorfgasse 68, 11. Bezirk.

(Pr.Z. 393; M.Abt. 24 — 5336/1.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Waldvogelstraße 10—12, 13. Bezirk.

(Pr.Z. 394; M.Abt. 24 — 5334/2.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Ebner-Rofenstein-Gasse-Neukräftengasse-Gobergasse im 13. Bezirk.

(Pr.Z. 395; M.Abt. 24 — 5346/1.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für ein städtisches Wohnhaus an der Bezirksstraße nach Unter-Tullnerbach in Purkersdorf, 14. Bezirk.

(Pr.Z. 396; M.Abt. 24 — 5330/5.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Hütteldorfer Straße - Selzergasse - Wurmsergasse - Meiselmarkt im 15. Bezirk.

(Pr.Z. 397; M.Abt. 24 — 5310/1.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in der Plunkergasse-Zwingligasse-Löschenkohlgasse im 15. Bezirk.

(Pr.Z. 398; M.Abt. 24 — 5337/2.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für einen Wohnhausneubau in der Leystraße 119-Pöchlarnstraße 16 im 20. Bezirk.

(Pr.Z. 399; M.Abt. 24 — Siemensstraße 7.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage An der Siemensstraße im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 400; M.Abt. 24 — 5327/2.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage in Rannersdorf, Hauptstraße 7, im 23. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 504; M.Abt. 57 — Tr 2137/52.)

Ankauf von Liegenschaften in der Kat.G. Unter-Döbling von Dr. Kurt Adler u. a. durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 505; M.Abt. 57 — Tr 388/51.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 666/Wieden von Johanna Kolacny durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 506; M.Abt. 57 — Tr 1808/52.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1062/Dornbach von Johanna Leber-Riedel durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 507; M.Abt. 48 — B 3/5.)

Vertrag mit der Firma Beetz über den Betrieb von öffentlichen Bedürfnisanstalten.

(Pr.Z. 508; M.Abt. 49 — 83.)

Verkauf von neun Waggons Schnittmaterial an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft „Wibeba", Wien 1.

(Pr.Z. 509; M.Abt. 35 — 4510/52.)

Gemeinschaftshaus, 21, Siemensstraße; Baubewilligung.

(Pr.Z. 510; M.Abt. 49 — 182.)

Verkauf von 110 cbm Brettern an die Städtische Sargfabrik Atzgersdorf.

(Pr.Z. 511; M.Abt. 49 — 186.)

Verkauf von acht bis zehn Waggons Kistenware an die Firma Koffmann, Wien 25, Atzgersdorf.

(Pr.Z. 512; M.Abt. 35 — 5411/52.)

Städtisches Wohnhaus, 4, Theresianumgasse 9; Baubewilligung.

(Pr.Z. 513; M.Abt. 49 — 2228/29/52.)

Verkauf von 700 fm Blochholz an die Wiener Holzwerke, Wien 10.

(Pr.Z. 515; M.Abt. 35 — 434.)

Städtisches Wohnhaus, 2, Nordbahnstraße 24; Baubewilligung.

(Pr.Z. 516; M.Abt. 35 — 265.)

Städtisches Wohnhaus, 25, Perchtoldsdorf, Dr. Natzler-Gasse 16—18; Baubewilligung.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 19. März 1953

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, die GRe.: Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lehnert, Nödl, Dr. Stürzer; ferner SR. Prof. Tesarek, OMR. Dr. Rapp, OMR. Dr. Ertl, MR. Dr. Stelzl.

Entschuldigt: GR. Lauscher.

Schriftführer: KzlOffz. Fritsch.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. 31/53; M.Abt. 12 — III/122/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die für die Bemessung der Dauerunterstützungen in der gehobenen und allgemeinen Fürsorge sowie in der Tbc-Hilfe maßgebenden Richtsätze werden ab 1. April 1953 für den Alleinstehenden um 28 S und für den Hauptunterstützten um 30 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 30/53; M.Abt. 11 — XII/20/53.)

Für Mehrausgaben an Kanzleimaterial, Post- und Telephongebühren für neu eröffnete Kindergärten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 164.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in Minderausgaben mit dem Teilbetrag von 15.000 S der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, und dem Restbetrag von 7000 S der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 26, Beförderungskosten, zu decken ist.

(A.Z. 33/53; M.Abt. 11 — XII/22/53.)

Für Inventaranschaffungen in Kindergärten und Horten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 83 (derz. Ansatz 649.300 S), eine dritte Über-

schreitung in der Höhe von 26.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 a, Besuchsgelder und Elternbeiträge für die Ausspeisung, zu decken ist.

(A.Z. 34/53; M.Abt. 11 — XII/23/53.)

Für Inventaranschaffungen in den städtischen Kindergärten und Horten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 410.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 35/53; M.Abt. 11 — XII/24/53.)

Für die Erhaltung des Inventars der städtischen Kindergärten und Horte wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 37/53; M.Abt. 11 — XII/25/53.)

Für Veranstaltungen der Kindergärten und Horte wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 28, Veranstaltungen (derz. Ansatz 21.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1650 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 4, Mieten u. dgl., zu decken ist.

(A.Z. 38/53; M.Abt. 11 — XII/21/53.)

Für Verbrauchsmaterialien in Kindergärten und Horten (infolge Gasmehrverbrauch) wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 69.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, mit dem Teilbetrag von 39.000 S unter Post 3 a, Besuchsgelder und Elternbeiträge für die Ausspeisung, und in der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, mit dem Rest von 30.000 S unter Post 4, Mieten u. dgl., zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 18/53; M.Abt. 11 — XII/16/53.)

Der Ankauf von Schuhen und Bekleidungsgegenständen im Werte von 2,030.000 S nach beiliegender Liste und der Ankauf von Textilien und Säuglingspflegemitteln im Werte von 1,519.120 S nach beiliegender Aufstellung wird genehmigt.

Die Bestellungen sind durch das Beschaffungsamt der Stadt Wien zu den üblichen Bedingungen zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 29/53; M.Abt. 14 — Unf. St 2/47.)

Der dem Karl Binder, Schulwart, 6, Marchettigasse 3, gemäß § 1542 RVO zum Ersatz vorgeschriebene Betrag von 3524.10 S, betreffend die Aufwendungen der Eigenunfallversicherung der Stadt Wien im Jahre 1952 für Alois Strak anläßlich des Unfalles des Letztgenannten am 27. August 1945, wird auf 600 S herabgesetzt; der Restbetrag von 2924.10 S wird als uneinbringlich abgeschrieben. Gleichzeitig wird die Abstattung der herabgesetzten Ersatzforderung von 600 S in 12 Monatsraten à 50 S, beginnend am 1. Jänner 1953, bewilligt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 40/53; M.Abt. 11 — XII/26/53.)

Für höhere Verwaltungskostenbeiträge der Rubrik 409, Jugend am Werk, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 61.800 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in nichtveranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 5, Entnahme aus der Sonderrücklage des Förderungsbeitrages des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 36/53; M.Abt. 12 — I/98/53.)

Für den Aufwand an Lebensmitteln für die am 1. März 1952 in Betrieb genommene Küche im Rekonvaleszentenheim, 12, Wienerbergstraße, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1,535.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 38.800 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A.Z. 39/53; M.Abt. 12 — I/99/53.)

Für Zuführung der im Jahre 1952 eingegangenen Erträgnisse aus Sammlungen, Spenden und der Armenlotterie wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 37, Zuführung nicht verwendeter Erträgnisse aus Sammlungen, Spenden, Armenlotterie und anderem an die Rücklagen (derz. Ansatz 967.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 940.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 34, Verwendung unverbrauchter vorjähriger Erträgnisse der Häusersammlungen zugunsten der Tuberkulosekranken einschließlich Rückerstattungen, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 19. März 1953

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Arch.-Ing. Lust, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Kammermayer, Maller, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 489/53; M.Abt. 21 — V.A. 7/53.)

Die Lieferung von rund 15.000 Stück gußeisernen Kamintürchen wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 484/53; M.Abt. 25 — E.V. 616/49.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2000/50 vom 20. Juli 1950, für die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 20, Traisengasse 16, bewilligten Betrages von 45.000 S, welcher mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 3389/51 vom 3. Jänner 1952, auf 60.000 S erhöht wurde, um 32.000 S auf 92.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 439/53; M.Abt. 26 — II AH 48/2/53.)

Die Schaffung von Wohnungen in dem ehemals für Amtsräume verwendeten 3. und 4. Stockwerk des städtischen Amtshauses, 2, Kleine Sperlgasse 2 b, mit einem Kostenerfordernis von 220.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 533/53; M.Abt. 26 — I AH 82/13/53.)

Die Deckenauswechslung im Alten Rathaus, 1, Wipplingerstraße 8, Trakt Wipplingerstraße, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 545.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 523/53; M.Abt. 25 — E.A. 37/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 E.A. IX/52 vom 13. Februar 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 9, Schulz-Straßnitzky-Gasse 5, mit einer vorausichtlichen Kostensumme von 62.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 476/53; M.Abt. 24 — 5267/13/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Veitingergasse-Gemeindeberggasse, Bauteil B, sind der Firma Hans Koch, 14, Phillipsgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Februar 1953 zu übertragen.

(A.Z. 564/53; M.Abt. 34 — I 1/57/53.)

Die Durchführung der Überprüfungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Blitzschutzanlage des Neuen Wiener Rathauses wird mit einem Gesamterfordernis von 55.000 S genehmigt.

(A.Z. 567/53; M.Abt. 24 — 5255/24/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau, 6, Mollardgasse 53—55, Stiegen 2 und 3, sind der Firma Fritz Lopaur, 15, Herklotzgasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Februar 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 488/53; M.Abt. 21 — V.A. 15/53.)

Die Lieferung von Karbidkalk bis 31. März 1954 wird an die Aga-Werke AG, 4, Prinz Eugen-Straße 72, zu deren Anbotpreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 479/53; M.Abt. 34 — 52020/1/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 10, Pernerstorfergasse-Leebgasse, Stiegen 1 bis 6, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation den Fn. Franz Martinek, 10, Schröttergasse 21, und Defris & Co., 6, Marchettigasse 14, die Gas- und Wasserinstallation den Fn. Ottokar Breuer's Wtw., 10, Triester Straße 3, und Franz Mikyska, 10, Favoritenstraße 149, übertragen.

(A.Z. 428/53; M.Abt. 34 — X/8/2/53.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation in der Schule, 10, Herzgasse 27, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Mikyska, 10, Favoritenstraße 149, übertragen.

(A.Z. 500/53; M.Abt. 18 — Reg XI/1/53.)

In unwesentlicher Abänderung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18/— Reg XI/1/53, Plan Nr. 2663, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet in der Zippererstraße zwischen Delsenbachgasse und Fuchsröhrenstraße im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen werden als definitive Höhen festgesetzt, demzufolge werden die schwarz geschriebenen und gelb gestrichenen Höhenknoten außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 536/53; M.Abt. 24 — 5296/14/53.)

Die Bautischlerarbeiten für den Bau des städtischen Wohnhauses, 23, Schwadorf, Brucker Bundesstraße 51, sind der Firma Friedrich Tomasovsky, 23, Schwechat, Wiesmayerstraße 31, auf Grund ihres Anbotes vom 9. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 526/53; M.Abt. 18 — Reg XXI/21/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2650 der M.Abt. 18 — Reg XXI/21/52 mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Sildgasse, der Jedleseer Straße, der Gasse 3, der Umfahrungsstraße, der Josef Ruston-Gasse und der Schulzgasse im 21. Bezirk (Kat.G. Groß-Jedlersdorf II und Floridsdorf) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die grünlasierte Fläche zwischen dem Schwarzen Weg, der Josef Ruston-Gasse und der verlängerten Lebnergasse wird aus dem Bauland ausgeschieden und als „Grünland, öffentliches Erholungsgebiet" gewidmet.

2. Die roten und rothinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rotvollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt; demgemäß verlieren die schwarzen und gelbdurchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

3. Die Abteilung der Dauerkleingartenanlage Nr. 49 hat nach den im Antragsplan rot strichliert eingetragenen Losgrenzen zu erfolgen. Die Wege innerhalb der Anlage sind als interne Aufschließungswege anzusehen und im Sinne des § 53 der BO für Wien herzustellen und zu erhalten.

(A.Z. 547/53; M.Abt. 29 — 1016/53.)

Der Umbau der Brücke über die Liesing im Zuge der Altmannsdorfer Straße im 25. Bezirk wird genehmigt.

Die Arbeiten werden auf Grund des Anbotes vom 25. Februar 1953 der Firma Bmst. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28, übertragen.

(A.Z. 522/53; M.Abt. 42 — XXI/16/53.)

Die gärtnerische Ausgestaltung der Uferböschung einschließlich Herstellung einer Uferbefestigungsmauer in 21, „An der oberen Alten Donau" mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 457/53; M.Abt. 18 — Reg X/2/53.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplans wurde zur Zahl M.Abt. 18 — Reg X/2/53, Plan Nr. 2664, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Hardtmuthgaxsse, Herzgasse, Angeligasse und Alxingergasse im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmung getroffen:

Die im Plan rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 486/53; M.Abt. 28 — 200/53.)

1. Die vom GRA. VI zur Zahl 658/52 am 27. März 1952 genehmigten laufenden Bauleistungen Erdarbeiten und Steinpflasterungen werden unter den gleichen Bedingungen mit den nachfolgenden angeführten Veränderungen für das Haushaltjahr 1953 bis 31. Dezember 1953 verlängert.

In der Bezirkseinteilung werden den Firmen A. Holler's Wwe., 16, Odoakergasse 11, der 11. Bezirk, Anton Pillwein, 17, Lascygasse 10, der 13. Bezirk, Josef Wagner, 17, Wattgasse 98, der 19. Bezirk und Konrad Drescher's Wwe., 15, Possingergasse 35, der 24. Bezirk, den übrigen Unternehmern die Bezirke unverändert wie im Vorjahr übertragen.

2. Die Kosten für diese Arbeiten sind im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 621, Post 20, bedeckt.

(A.Z. 492/53; M.Abt. 21 — VA 14/53.)

Die Lieferung von Trassit, Styriacit und Spezialkaminmörtelstoff bis 31. März 1954 wird im Sinne des Magistratsberichtes den Steir. Montanwerken von Franz Mayr-Melnhof, Leoben, Donawitzer Straße 37, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 460/53; M.Abt. 34 — X/8/18/52.)

Die Durchführung der Elektroinstallation in der Schule, 10, Herzgasse 27, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Ferdinand Leihs, 10, Quellenstraße 51, übertragen.

(A.Z. 348/53; M.Abt. 23 — J 1/65/51.)

Für die Instandsetzung der unteren Räume in der Stadion-Hauptkampfbahn und die Erneuerung der Betonwege im Stadionbad wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 616, Nutzbauten unter Post 51 (derz. Ansatz 1,875.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 49.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 616, Nutzbauten, unter Post 57, Allgemeine Bauunkosten, in der Höhe von 21.000 S und mit dem Restbetrag von 28.000 S im Gebarungsergebnis zu decken ist.



(A.Z. 519/53; M.Abt. 25 — EA 216/49.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — E.A.X/53 vom 12. Februar 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Bürgergasse 5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 52.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 521/53; M.Abt. 25 — EA 718/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 20, Staudingergasse 9, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 78.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Gasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 4. März 1953 zu vergeben.

(A.Z. 538/53; M.Abt. 26 — Sch 133/8/53.)

1. Die Erhöhung des für die Kriegsschadensbehebung an der Schule, 10, Quellenstraße Nr. 52/54 (Hintertrakt), mit Beschluß des GRA. VI vom 17. Jänner 1952, Zl. 75/52, bewilligten Betrages von 840.000 S um 50.000 S auf 890.000 S wird genehmigt.

2. Die Fertigstellung der Kriegsschadensbehebung im Jahre 1953 mit einem Betrag von 50.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 516/53; M.Abt. 30 — K/11/3/53.)

Der Bau eines Straßenunratkanales in der Reithmanngasse, von der Hasenleitengasse gegen den Sportplatz im 11. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16, auf Grund ihres Anbotes vom 4. März 1953 übertragen.

(A.Z. 535/53; M.Abt. 3p — K/Div. 13/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die laufende Kanalerhaltung und Wasserlaufherstellungen der Gemeinde Wien für die Zeit vom 1. April 1953 bis 31. März 1954 werden wie folgt vergeben:

In den Bezirken 1, 2, 6 und 7 und in den Hauptsammelkanälen an die Hoch- und Tiefbau-Unternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18;

in den Bezirken 3, 4 und 5 an die Bauunternehmung Walter Schmatral, 12, Breitenfurter Straße 161;

in den Bezirken 8, 15 und 16 an die Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32;

in den Bezirken 10 und 11 an die Bauunternehmung Dr. Ing. A. Preslicka & Co., 13, Lainzer Straße 122;

in den Bezirken 9, 17, 18 und 19 an Baumeister Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße Nr. 38;

in den Bezirken 12, 13 und 14 an die Bauunternehmung Leonhard, 3, Invalidenstraße 7;

in den Bezirken 20, 21 und 22 an die Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331.

Im 23. Bezirk an die Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14;

im 24. Bezirk an die Bauunternehmung Ing. A. Himmelstoß' Witwe, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandgasse 16;

im 25. Bezirk an die Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32;
im 26. Bezirk an die Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331.

(A.Z. 563/53; M.Abt. 34 — XXIII 33/2/53.)

Die Durchführung von Instandsetzungen an sanitären Anlagen und Wasserinstallationen in der Schule, 23, Leopoldsdorf, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 483/53; M.Abt. 24 — 51139/14/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für 8, Kochgasse 25, sind der Firma Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Februar 1953 zu übertragen.

(A.Z. 455/53; M.Abt. 27 — E XVI 25/1/53.)

Die Generalinstandsetzung des städtischen Althauses, 16, Thalhaimergasse 39, mit einem Gesamterfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 446/53; M.Abt. 26 — Alt 3/9/53.)

Die Terrazzoarbeiten für die Fußbodeninstandsetzung im Pavillon IX des Altersheimes Lainz sind der Firma Johann Kolman, 7, Seidengasse 39 a, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Februar 1953 zu übertragen.

(A.Z. 406/53; M.Abt. 28 — 1250/53.)

Für Mehrausgaben für die Straßenerhaltung 1 bis 26 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Straßenerhaltung (derz. Ansatz 30,930.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die durch Sperre des Betrages der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenneubauten, Manualpost 331, zu decken ist.

(A.Z. 550/53; M.Abt. 26 — Kr 30/12/53.)

Die Instandsetzung des Hofes in der Schule, 19, Pyrkergasse 14—16, mit einem Kostenerfordernis von 61.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 520/53; M.Abt. 24 — 5210/7/53.)

Die Terrazzoarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 15, Rosamplatz, Bauteil Nord, sind der Firma Otto Hartmann, 17, Elterleinplatz 12, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Februar 1953 zu übertragen.

(A.Z. 543/53, M.Abt. 32/Kr. A. X/9/53.)

Die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2260/51 vom 23. August 1951, genehmigten Bedingnisse für die Herstellung einer Warmwasserheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon D des Franz Josef-Spitals durch die Firma Luß & Co., 7, Zieglergasse 3, sind wie folgt abzuändern:

1. Die Verzinsung des gegen Vorlage eines Bankhaftbriefes freigegebenen Deckungsrücklasses der Firma Luß & Co. ist im Hinblick auf die verlängerte Baudauer mit 31. Jänner 1953 einzustellen.

2. Die Höhe des Deckungsrücklasses wird entsprechend den seit 24. Jänner 1952 erleichterten Zahlungsbedingnissen der M.Abt. 32 im Hinblick auf die verlängerte Baudauer mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1953 von 15 Prozent auf 10 Prozent herabgesetzt.

(A.Z. 443/53; M.Abt. 27 — E VIII 19/1/53.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten des städtischen Althauses, 8, Lange Gasse 21, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma W. Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Mai 1952 und des Nachtragsanbotes vom 9. Februar 1953 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 40.138 S sind auf Rubrik 811/20 zu bedecken und die Entschädigung für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Baufirma in der Höhe von 37.000 S auf Rubrik 811/6 in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 433/53; M.Abt. 21 — VA 13/53.)

Die Lieferung von Trass bis 31. März 1954 wird der Österreichischen Trasswerke Ges. m. b. H. Graz, Mehlplatz 4, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 490/53; M.Abt. 21 — VA 19/53.)

Die Lieferung von Stukkaturgips bis 31. März 1954 wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Schottwiener Gipswerke Ges. m. b. H., 1, Kärntner Straße 21, und Stolarz & Co., 5, Margaretengürtel 17, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 445/53; M.Abt. 32 — Sch. III/37/52.)

Der Bau der Warmwasser-Pumpenheizung in der Knabenschule, 3, Petrusgasse 10, mit einem Gesamtkostenbetrag von 450.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Thermotechnik, 15, Tannengasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Jänner 1953 übertragen.

Das Ansuchen der Firma Thermotechnik um vorzeitige Ausfolgung des Deckungs- und Haftrücklasses gemäß den besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen, Punkt 23, gegen Deponierung eines Bankgarantiebriefes wird genehmigt.

(A.Z. 513/53; M.Abt. 27 — M I 56/1/53.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten im städtischen Anteilhaus, 1, Franziskanerplatz 3, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 195.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Progress, 12, Bonygasse 58, zu den Preisen ihres Anbotes vom 23. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 518/53; M.Abt. 31 — 618/53.)

Für die Anschaffung einer Motorspritze für die Freiwillige Feuerwehr in Wildalpen wird ein Betrag von 500 S genehmigt.

Der Betrag von 500 S ist im laufenden Voranschlag 1953 der Wasserwerke auf A.R. 624/27 i 2 bedeckt.

(A.Z. 544/53; M.Abt. 32 — Kr. A. X/8/53.)

Die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2384/51 vom 6. September 1951, genehmigten Bedingnisse für die Herstellung einer Warmwasserheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon G 3 des Franz Josef-Spitals durch die Firma Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, sind wie folgt abzuändern:

1. Die Verzinsung des gegen Vorlage eines Bankhaftungsbriefes freigegebenen Deckungsrücklasses der Firma Karl Jäger ist im Hinblick auf die verlängerte Baudauer mit 31. Jänner 1953 einzustellen.

2. Die Höhe des Deckungsrücklasses wird entsprechend den seit 24. Jänner 1952 erleichterten Zahlungsbedingnissen der M.Abt. 32 im Hinblick auf die verlängerte Baudauer mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1953 von 15 Prozent auf 10 Prozent herabgesetzt.

(A.Z. 485/53; M.Abt. 27 — E VI 22/2/53.)

Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten im städtischen Wohnhaus, 6, Gumpendorfer Straße 106, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 475/53; M.Abt. 21 — V. A. 2/53.)

Die Lieferung von Schlacke für Bauten der Stadt Wien bis 31. März 1954 wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Maximilian Brunlechner, Baustoffe, 1, Opernring 19, Hans Giffinger, 25, Liesing, Traubengasse 6, Franz Krcal, 22, Erzherzog Karl-Straße 126, Franz Kritsch, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 63, Netscher & Co., 12, Schönbrunner Straße 293, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 548/53; M.Abt. 33 — M 216/53.)

Die Anschaffung von 400 Hängetransformatoren 220/44 V, 200 VA, für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit dem Gesamterfordernis von 130.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist an die Firma Dr.-Ing. Otto Fritz & Co., 4, Trappelgasse 6, auf Grund des Anbotes vom 11. März 1953, zu vergeben.

(A.Z. 558/53; M.Abt. 34 — XIII 2/11/53.)

Die Erneuerung schadhafter Installationen und Instandsetzung von elektrischen Aufzügen im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, wird genehmigt.

Der hiezu notwendige Betrag von 100.000 S ist im Voranschlag 1953 auf Rubrik 512, Post 20 b, zu bedecken.

Die erforderlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 426/53; M.Abt. 33 — VII/2/53.)

Die Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wegen Umschaltung der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke von Gleich- auf Drehstrom im 7., 8. und 9. Bezirk werden mit einem Gesamtkostenbetrag von 65.000 S genehmigt. (Das Material im Werte von rund 130.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

Die Installationsarbeiten für die Umschaltung von Gleich- auf Wechselstrom im 7., 8. und 9. Bezirk werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüsteten Firmen E. Schrack, Elektrizitäts AG, 12, Pottendorfer Straße 25—27, und an Dipl.-Ing. R. Mohr, 1, Wallnerstraße 2, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellung usw.) werden fallweise in Regie der nach Anbot an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

(Fortsetzung folgt)

Verlautbarung

In der Zeit vom 21. November 1952 bis 10. März 1953 wurden bewilligt:

Vereinsabzeichen

für die Vereine: „Wiener Akademische Verbindung Albia", „Akademische Verbindung Alemannia", „Akademischer Bund Olympia", „Wiener Park-Club", „Wiener Trabrenn-Verein" und „Alp. Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein D'Mittenwalder";

Vereinsfahnen

für die Vereine: „Österreichische Frankisten-Bewegung" und „Wiener Park-Club".

Dies wird gemäß §§ 7 und 8 der Ministerialverordnung vom 26. Februar 1917, RGBl. Nr. 79, verlautbart.

Sicherheitsdirektion Wien

(M.Abt. 64 — 897/53)

Kundmachung

Die Stadt Wien hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 6. März 1953, Pr.Z. 381, zur Verbreiterung der Verkehrsfläche des Franz Josefs-Kais vom Schwedenplatz bis zum Morzinplatz nach dem geänderten Fluchtlinienplan gemäß § 39 der Bauordnung für Wien unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen mangels eines gütlichen Übereinkommens die Enteignung von Teilflächen nachfolgender Grundstücke beantragt:

Gst. 647/1 in E.Z. 17 des Gdb. der Kat.G. Innere Stadt, Eigentümer: Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer, Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Gst. 646 in E.Z. 996 desselben Grundbuches, Eigentümer: Erste österreichische Sparkasse.

Gst. 1759/10 in E.Z. 1566 desselben Grundbuches, Eigentümer: Hildegard Geipel und Hans Nikolaus Geipel.

Gst. 647/2 in E.Z. 1576 desselben Grundbuches, Eigentümer: Österreichische Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Gst. 647/3 in E.Z. 1577 desselben Grundbuches, Eigentümer: Georg Drasche-Wartinberg und Richard Rudolf Drasche-Wartinberg.

Gst. 647/4 in E.Z. 1578 desselben Grundbuches, Eigentümer: Leontine Cahn, Alice Scanitzer und Hilde Jabloner.

Gst. 647/5 in E.Z. 1579 desselben Grundbuches, Eigentümer: Erste Ungarische Allgemeine Assecuranz-Gesellschaft in Budapest.

Über den Antrag auf Enteignung findet am

Donnerstag, dem 16. April 1953, um 9 Uhr vormittags

eine Augenscheinsverhandlung statt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstage bei der M.Abt. 64, Wien 17, Parhamerplatz 18, 1. Stock, Zimmer 15a, zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der BO für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob den Liegenschaften E.Z. 17, 996, 1566, 1576, 1577, 1578 und 1579 des Gdb. der Kat.G. Innere Stadt verfügt. Die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Ferner wird die vorstehende Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Wien verlautbart und an der Amtstafel angeschlagen.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG. 1950, BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Antrage zustimmend angesehen werden. Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Die Verhandlungsteilnehmer versammeln sich zur angegebenen Zeit vor der Liegenschaft, 1, Franz Josefs-Kai 13 (beim Schwedenplatz).

Wien, am 16. März 1953.

Der Verhandlungsleiter:
Dr. Krzizek e. h.
Obermagistratsrat.

Kundmachung

Die nach dem Tilgungsplan im Jahre 1953 fällige Tilgung der 4%igen Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1940 erfolgt durch eigene Stücke. Die Verlosung am 2. Mai 1953 entfällt daher.

Wien, am 13. März 1953.

Der Magistrat der Stadt Wien

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg III/19/52
Plan Nr. 2640

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Bayerngasse, Gottfried Keller-Gasse, Am Modenapark, Strohgasse und Grimmelshausengasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. März bis 14. April 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 20. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/29/53)

Bescheid

Über Antrag des österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1 „Der dritte Schuß" des periodischen Druckwerkes „Passos Western" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 14. März 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Passos Western" erlassen.

Wien, den 14. März 1953.

*

(M.Abt. 11 — XX/71/51)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird Band 44, „Yvonnes Verrat", des periodischen Druckwerkes „Der Kapuzenmann — Die rote Schlange" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1950, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 44 erschienenen und bis 14. März 1956 erscheinenden Nummern der Serie „Der Kapuzenmann — Die rote Schlange" erlassen.

Wien, den 14. März 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/28/53)

Bescheid

Über Antrag des österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1 „Brennende Erde" des periodischen Druckwerkes „Oklahoma Story" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 14. März 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Oklahoma Story" erlassen.

Wien, den 14. März 1953.

Marktbericht

vom 16. bis 21. März 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Glassalat, Stück	200— 250 (300)
Tschapperlsalat	1400—1800
Vogerlsalat	1000—1500
Kohl	180— 280 (300)
Kohlsprossen	600—1000
Weißkraut	200— 250
Rotkraut	200— 300
Kohlrabi	160— 200 (250)
Kohlrabi, Stück	50— 100
Karotten	300— 500
Rote Rüben	200— 260 (300)
Sellerie	200— 350 (400)
Sellerie, Stück	100— 250
Blätterspinat	640— 700 (800)
Stengelspinat	400— 600
Porree	200— 500
Zwiebeln	200— 360
Knoblauch	1000—1300

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	3500—4500

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	95— 150
Kartoffeln, lang	160— 200 (220)
Kipfler	200— 260 (280)

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	200— 500 (750)
Birnen	400— 800
Nüsse	1200—1400

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	299.400	20.400	—	800	33.100
Oberösterreich	—	—	54.300	—	—
Niederösterreich	89.600	712.400	37.200	—	38.800
Burgenland	41.100	—	35.200	—	—
Steiermark	500	—	658.800	—	—
Italien	145.800	—	5.800	—	—
Holland	105.000	—	—	—	—
Jugoslawien	56.300	—	—	—	—
Dänemark	6.400	—	—	—	—
Israel	200	—	—	—	—
Kanar. Inseln	—	—	300	—	—
Kamerun	—	—	1.000	—	—
Westindien	100	—	14.800	—	—
Türkei	—	—	300	—	39.700
Inland	430.600	732.800	785.500	800	71.900
Ausland	313.800	—	22.200	—	39.700
Zusammen	744.400	732.800	807.700	800	111.600

Agrumen: Italien 213.600 kg, Israel 9200 kg, Türkei 3200 kg, Indien 100 kg, Spanien 84.500 kg, Frankreich 900 kg; zusammen 311.500 kg.

Milchzufuhren: 4,563.131 Liter Vollmilch und 3.040 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kuhe	Kalbinnen	Summe
Wien	15	4	38	5	62
Niederösterreich	136	82	154	21	393
Oberösterreich	79	200	374	45	698
Salzburg	—	1	35	4	40
Steiermark	37	14	40	9	100
Kärnten	4	6	1	1	12
Burgenland	—	10	31	4	45
T'rol	—	—	13	2	15
Zusammen	271	317	686	91	1365

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

Oberösterreich	1	—	31	1	33

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 49 Stück lebende Kälber, 6 Stück lebende Schafe. Herkunft: Kälber: Wien 5, Niederösterreich 11, Oberösterreich 26, Salzburg 1, Steiermark 6; Schafe: Wien 6.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 7561 Stück Fleischschweine (51 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 298, Niederösterreich 3075, Oberösterreich 3734, Steiermark 34, Kärnten 28, Burgenland 392.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 375 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 134, Oberösterreich 98, Steiermark 122, Burgenland 21.

Weidnermarkt

In Stücken:	Kälber	Schweine
Wien	—	6
Niederösterreich	20	6
Oberösterreich	44	15
Salzburg	35	2
Zusammen	99	29

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.101	314	6150	4319	1324	10.215	2263
Burgenland	5150	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	97.430	181	1070	30	30	550	—
Oberöst.	9.370	100	1824	—	—	680	—
Salzburg	2.300	—	—	—	—	—	—
Steiermark	12.550	—	—	—	—	—	—
Tirol	9.850	—	35	—	130	—	—
Summe	137.801	595	9079	4349	1484	11.445	2263
Wien über St. Marx	98.346*	430*	350*	1070*	2660*	976*	170*

Speck und Filz: Burgenland 30 kg, Niederösterreich 80 kg; zusammen 110 kg. Wien über St. Marx 339 kg.

Schmalz: Wien 190 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	313	472	—	—	2	—
Niederösterreich	1942	4420	23	44	82	157
Oberösterreich	775	588	13	7	5	10
Salzburg	12	—	—	—	—	—
Steiermark	130	674	7	29	1	2
Kärnten	46	5	—	—	—	4
Tirol	240	34	—	—	—	2
Zusammen	3458	6193	43	80	90	175
Wien über St. Marx	15*	652*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 147 Pferde, davon wurden 129 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 18 Nutzpferde. Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 113, Burgenland 1, Oberösterreich 14, Steiermark 9, Salzburg 1 und Kärnten 1.

Kontumazanlage:

10 Pferde aus Ungarn.

Nachmarkt:

Auftrieb: 14 Pferde, davon wurden 6 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 8 Nutzpferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 9 und Burgenland 3.

Kontumazanlage:

10 Pferde aus Ungarn.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 197 Ferkel, davon wurden 133 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 203 S, 6wöchige 246 S, 7wöchige 281 S, 8wöchige 315 S, 12wöchige 340 S, 14wöchige 473 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vm 9. bis 14. März 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Grübl Hermann, Planung und Aufstellung von Sprinkleranlagen (automatische Feuerlöschanlagen), unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Liliengasse 1/9 (14. 1. 1953). — Rauer Alois, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Textilien aller Art, Errichtung einer Zweigniederlassung gemäß § 40 GewO, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Wareneinkauf, Salvatorgasse 4—6 (18. 11. 1952). — Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, Ges. m. b. H., Pflasterergewerbe, Wallnerstraße 4 (23. 1. 1953).

2. Bezirk:

Grill Roman, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche und feinmechanischen Geräten, diese beschränkt auf Reißzeuge, Kleinmeßgeräte u. dgl., Taborstraße 26 (18. 12. 1952). — Kubik Josef, Lackierergewerbe, Schiffamtsgasse 5 (30. 12. 1952). — Müller Maria geb. Trestler, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Darwingasse 4 (30. 12. 1952). — Polivka Philipp, Photographengewerbe, Praterstraße 76 (29. 12. 1952).

3. Bezirk:

Galambos Maria geb. Schütz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Weißgerberlände 60 (29. 12. 1952). — Gruber Therese geb. Tichy, Großhandel mit Spiel-, Bijouterie- und Galanteriewaren, Baumgasse 38/12 (11. 2. 1953). — Jahn Karl, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer und der Färber (Übernahmestelle), Sechskrügelgasse 5 (20. 1. 1953). — Kienczel Josef, Spenglergewerbe, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Keilgasse 9 (20. 2. 1953). — Römersdorfer Herbert, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, Wurstwaren, Eiern in gekochtem Zustand, belegten Brötchen und Speiseeis, in der Betriebsform eines Kinobüfetts, Rennweg 87 (Gutenbergkino) (3. 2. 1953). — Schabel Erna geb. Hampel, Kleinhandel mit Säuglings- und Kinderbekleidung bis zu 14 Jahren, Landstraßer Hauptstraße 108 (17. 1. 1953). — Thallinger Alfred, Handelsvertretung, Pfarrhofgasse 16 (21. 1. 1953). — Wurlitzer Benno, Handel mit Stech- und Schlachtvieh, Zentralviehmarkt, St. Marx (20. 12. 1952). — Zarewicz Ludwig, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Markhofgasse 8 (20. 1. 1953).

4. Bezirk:

Blum Edith, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner mit Obst- und Gemüsekonserven, Naschmarkt, Stand 208/209 (19. 11. 1952). — Divisek, Dkfm. Josef, Bücherrevisor, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art, Kühnplatz 8 (16. 1. 1953). — Moche Leopold, Damenschneidergewerbe, Margaretenstraße 22 (22. 12. 1952).

5. Bezirk:

Gepp Franz, Fleischergewerbe, Rüdigergasse 27 (11. 11. 1952). — Hladik Emanuel Gustav, Pferdefleischergewerbe, mit der Beschränkung der Gültigkeit für den Gewerbebetrieb im Standort, Rüdigergasse 14 (31. 12. 1952). — Maliangos Hildegard geb. Erben, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit technischen Neuheiten, wie sie bei Marktfahrern üblicherweise zum Verkauf gelangen, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Krongasse 8/12 (4. 12. 1952). — Weiß Maria geb. Graf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Südfrüchten, Eiern, Butter und Geflügel (ohne Ausschrotung), Kleine Neugasse 19 (20. 10. 1952).

6. Bezirk:

Bor, Transit und Export Ges. m. b. H., Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Einfuhrhandel mit chemischen Rohstoffen und Bergbauprodukten, Linke Wienzeile 4 (14. 7. 1952). — Höllrigl Maria geb. Wimmer, Kleinhandel mit Sauerkraut, sauren Rüben, Schnittkraut, Gurken und Gemüsekonserven, Gumpendorfer Straße 76 (17. 1. 1953). — Kretschmer Martha, Kleinhandel mit Schuhen, Schuhzugehör und Strumpfwaren, Gumpendorfer Straße 68 (23. 1. 1953). — Sedlacek Pauline, Übernahmestelle für Färbereien, Girardigasse 3 (5. 1. 1953).

7. Bezirk:

Czerniczky Maria geb. Neunteufel, Großhandel mit Holz, Kirchengasse 18/8 (28. 1. 1953). — Gräff & Blau, OHG, Binnengroßhandel mit Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Lerchenfelder Straße 37 (8. 1. 1953). — Grulich Robert, Handelsvertretung, Mechitaristengasse 3/8 (15. 1. 1953). — Pachner Emil, Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Kaiserstraße 96 (14. 10. 1952). — Scherzer Rosa geb. Moldaschl, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Fruchtsäften, Marmeladen, Dunstobst und Honig, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen und Speiseeis, Kirchengasse 44 — Ecke Burggasse 26 (2. 1. 1953).

9. Bezirk:

Asztalos Gisela, Mag. pharm., Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Garnisongasse 1 (24. 10. 1952). — Baumsteiger Alfred, Alleininhaber der Firmen Alfred Baumsteiger, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Liechtensteinstraße 46 a (9. 1. 1953). — Buchegger Anna geb. Hrubin, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Liechtensteinstraße 35 (18. 12. 1952). — Haunschmidt Alexander, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzugehör, Liechtensteinstraße 56 (19. 12. 1952). — Hollitzer Rosalia geb. Burianek, Handel mit Mehl, Grieß, Preßhefe, Kanditen und Zuckerbäckerwaren, Porzellangasse 42 (9. 12. 1952). — Klein Alfred, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Schallplatten, Plattenspielern, Elektrogeräten, Beleuchtungskörpern, Kolingasse 15 (26. 1. 1953). — Macak Josefa geb. Bosch, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Garnisongasse 28 (13. 12. 1952). — Pallas Peter, Erzeugung chemisch-technischer Präparate für Zwecke der Industrie, des Gewerbes und des Haushaltes, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Seegasse 6 (20. 1. 1953). — Pogany Helene geb. Fried, Großhandel mit Textilwaren, Liechtensteinstraße 8 (19. 11. 1952). — Securitas, Schutzverband für Versicherungsnehmer sowie für Unfall- und Schadenbetroffene Österreichs, Berater in Versicherungsangelegenheiten, Währinger Straße 18 (27. 11. 1952). — Steidtner & Co., OHG, Automobilhandelsgesellschaft, Handel mit Automobilen, Spitalgasse 21 a (24. 10. 1952). — Stropnik Rudolf, Feilbieten von Erzeugnissen der heimischen Land- und Forstwirtschaft im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Groß-Wien, Kolingasse 9/6 (12. 12. 1952). — Thun Rudolf, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Zimmermalergewerbe, Zimmermanngasse 11 (29. 12. 1952). — Weiner Heinrich, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art sowie Strick- und Wirkwaren, Glasergasse 5 (2. 1. 1953).

10. Bezirk:

Edler Otto, Tischlergewerbe, Siccardsburggasse 7 (15. 1. 1953). — Hofer Maria geb. Höllinger, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Troststraße 114 (20. 12. 1952). — Schilberg Hedwig geb. Cechovsky, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Selchfleisch, Wurstwaren, Essiggemüse, Brot, Gebäck, Zuckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Eiern, Butter und Topfen, Leibnizgasse 16/2 (29. 1. 1953). — Schmitt & Co., Fa. Aros, Strumpffabrik, Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Strumpfwaren, Knöllgasse 47 (8. 11. 1952). — Stastny Franz, Fleischhauer- und Fleischselchergewerbe, Favoritenstraße 176 (26. 1. 1953).

11. Bezirk:

Pintsch Julius, AG, Fabrikmäßige Erzeugung von Elektro-Fahrzeugen, Transportkarren und Staplern, Nemelkagasse 9 (8. 10. 1952).

12. Bezirk:

Pinter Margareta Anna geb. Prem, Kleinhandel mit Textilien aller Art, Meidlinger Hauptstraße 42—44 (26. 1. 1953). — Podkrajšek Hans Franz, Malergewerbe, Rotenmühlgasse 61 (31. 12. 1952).

13. Bezirk:

Fritz Bruno, Großhandel mit Textilien aller Art, Tuersgasse 25 (12. 1. 1953). — Köfler Ferdinand, Handelsagentur, Lainzer Straße 60 (3. 1. 1953).

14. Bezirk:

Barrek Ludmilla geb. Bohrn, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Hütteldorfer Straße 259 (13. 1. 1953). — Braunshör Maria, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Prochstraße 14 (27. 1. 1953). — Feist Johann, Schlossergewerbe, Mitisgasse 25 (2. 2. 1953). — Kieweg Richard, Handelsagentur, Einwanggasse 25 (15. 1. 1953). — Konwalina Maria geb. Paidar, Betrieb einer Mietwaschküche (Bereithalten von Waschgeräten) mit der Beschränkung auf den Betrieb von 3 Waschmaschinen, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 118 (16. 1. 1952). — Mader Rudolf, Kartonagewarenerzeugergewerbe, Meiselstraße 78 (9. 2. 1953). — Nagl Maria geb. Svoboda, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Kurz- und Galanteriewaren, Spielwaren, Penzinger Straße 150/16/7 (27. 1. 1953). — Rychlik Josef, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln (Milchsondergeschäft), Linzer Straße 271 (2. 2. 1953). — Ryznar Otto, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Märzstraße 124 (29. 12. 1952).

15. Bezirk:

Czettel, Brüder, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Blechwaren im Zieh-, Preß-, Stanz-, Biege- und Schweißverfahren, den zur Herstellung erforderlichen Werkzeugen und Präzisionsteilen für fein- und grobmechanische Apparate und Geräte sowie von Plastikartikeln im elektrotechnischen Schweißverfahren, ausgenommen die Erzeugung von Bekleidungsgegenständen, Arnsteingasse 31

(6. 12. 1952). — Krakhofer Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Zinckgasse 13 (10. 12. 1952). — Reiger Auguste geb. Weischek, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Gablenzgasse 17 (21. 1. 1953). — Schalko Johann, Strickergewerbe, Flachgasse 22 (18. 12. 1952). — Stöger Heinrich, Bäckergewerbe, Haidmannsgasse 6 (7. 1. 1953). — Tauber Maria, Alleininhaber der prot. Fa. „Johann Tauber & Söhne“, Bürsten- und Pinselmachergewerbe, Dingelstedtgasse 14 (30. 12. 1952). — Weidner Josef, Bäckergewerbe, Hagengasse 5 (14. 1. 1953). — Wurmböck, Dr. Dkfm. Johann Georg, Herstellung von fugenlosen Kunststoffbelägen, Ullmannstraße 38 (7. 1. 1953).

16. Bezirk:

Authried Maria geb. Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Odoakergasse 13 (7. 1. 1953). — Dittrich, Ing. Karl, Isolierergewerbe, beschränkt auf Kälte-, Wärme- und Schallisolierungen, Brunnengasse 23 (2. 1. 1953). — Huber & Co., OHG, Fabrikmäßiger Betrieb der Leinen- und Baumwollweberei, Liebhartsgasse 5 (7. 11. 1952). — Immervoll Aloisia geb. Cech, Übernahmestelle für Färbereien, Wilhelminenstraße 20 (28. 1. 1953). — Kahl Theresia geb. Göttlicher, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln sowie Material- und Farbwaren, Brunnengasse 74 (5. 1. 1953). — Kandler Anton, Kleinhandel mit Elektrowaren, Neulerchenfelder Straße 19 (12. 1. 1953). — Mraz Anna geb. Kozera, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Thaliastraße 30 (22. 1. 1953). — Panik Karl, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Ottakringer Straße 43 (8. 1. 1953). — Schneider Barbara geb. Christ, Übernahme von Arbeiten für das Gewerbe der Färber (Übernahmestelle), Wattgasse 59 (9. 1. 1953). — Skarke Konrad, Tischlergewerbe, Römergasse 53 (8. 1. 1953). — Vogel Oskar Ferdinand, Kleinhandel mit Photoapparaten, photographischen Bedarfsartikeln und Zubehör sowie mit optischen Artikeln und Geräten, Ottakringer Straße 184 (13. 12. 1952).

17. Bezirk:

Allraun Margarete geb. Wald, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Spiel-, Zuckerwaren, Kerzen und Erfrischungen, Rosensteingasse 77/II/13 (7. 1. 1953). — Gros, Mayer & Co., OHG, Draht- und Kabelerzeugung, Rosensteingasse 84 (6. 8. 1952). — Gruber Karl, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hernalser Hauptstraße 76 (30. 1. 1953). — Jelinek Wenzel, Repassieren von Strümpfen, Hormayrgasse 17 (23. 1. 1953). — Leithner Josef, Handel mit Autos, Motorrädern sowie deren Zubehör und Bestandteilen, unter Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kalvarienberggasse 37 (5. 1. 1953). — Watzinger Alois, Herstellung fugenloser Kunststoffbeläge, Horneckgasse 6 (30. 1. 1953). — Wöls Wolfgang, Kleinhandel mit Benzin und Mineralölen, Lascygasse 7 (24. 1. 1953). — Zadina Josef, Schuhmachergewerbe, Pezzlgasse 46 (4. 2. 1953).

18. Bezirk:

Haidler Urban, Kleinhandel mit Papier, Papier- und Schreibwaren, Zeichen- und Malrequisiten sowie einschlägigen Kurzwaren und Büroartikeln, Michaelerstraße 33 (30. 12. 1952). — Proksch Leopold, Fleischergewerbe, Wallrißstraße 89 (27. 1. 1953). — Ritter Maria, Übernahmestelle für Färbereien, Theresiengasse 52 (8. 1. 1953). — Stetina Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Gymnasiumstraße 28 (2. 1. 1953). — Zdrahala Antonia geb. Praschl, Kleinhandel mit Parfümerie-, Haushaltungs- und Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Materialwaren, hygienischen Artikeln, sanitären Bedarfsartikeln, Galanterie- und Bijouteriewaren, Schulgasse 3 (20. 1. 1953). — Zdrahala Antonia geb. Praschl, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Büroartikeln und Malrequisiten, Schulgasse 5 (20. 1. 1953).

19. Bezirk:

Dangl Margaretha geb. Seiml, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Heiligenstädter Straße 88 (28. 1. 1953). — Fauland Erich, Alleininhaber der prot. Fa. „Erich Fauland“, Handelsagentur für Textilien, Sportartikel und Sportbekleidung sowie Reiseausrüstung, Döblinger Hauptstraße 20 (10. 1. 1953). — Kanta Emanuel Wilhelm, Mechaniker, Leidesdorfgasse 4 a (2. 2. 1953). — Lerch Franz, Alleininhaber der Fa. „Hajek & Warnecke“, Fabrikmäßiger Betrieb einer Chemisch-Putzerei, Färberei und Appretur, Nußwaldgasse 6—8 (19. 11. 1952). — Schebek Herbert, Erzeugung von Süß- und Wermutwein, Pyrkergasse 36 (2. 2. 1953). — Seda Ferdinand, Holzhandel, Saarplatz 18 (20. 1. 1953).

20. Bezirk:

Kocian, Brüder, OHG, Metallwarenfabrik, Fabrikmäßige Erzeugung von Zieh-, Preß- und Stanzartikeln, Werkzeugen aller Art für den Industriebedarf sowie die fabrikmäßige Erzeugung von Schnitten, Stanzen und Vorrichtungen, Vorgartenstraße 84—86 (9. 4. 1952). — Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleißer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Winarskystraße 18 (17. 1. 1953).

21. Bezirk:

Prchal Karl, Handel mit Holz, mit Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Gerasdorf, Lenauweg 14 (22. 12. 1952). — Schmiedhofer Simon, Herrenkleidermachergewerbe, Stammersdorf, Hauptstraße 88 (21. 1. 1953). — Tvrdik Karl, Marktfahrergewerbe, An der Siemensstraße, Stiege 33/5 (29. 1. 1953).

23. Bezirk:

Androsch Anna geb. Machovsky, Kleinhandel mit Kanditen, Schokolade, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen und Obst, Leopoldsdorf 79 (Kino) (8. 1. 1953). — Schilling Georg, Fleischergewerbe, Himberg, Hauptstraße 69 (20. 1. 1953).

24. Bezirk:

Drab Rudolf, Brennholzzerkleinerung mit fahrbarer Kreissäge, Mödling, Schillerstraße 110/59 (2. 1. 1953). — Kapfer Ignaz, Friseurgewerbe, Mödling, Neusiedler Straße 1 (19. 1. 1953). — Sommerauer Johanna, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 32 (7. 1. 1953). — Spieß Rudolf, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Bröseln, Hefe, Teigwaren, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Gaaden, Hauptstraße 33 (29. 8. 1952).

25. Bezirk:

Begovich Julius, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Liesing, Liesinger Markt, Stand 2 (19. 11. 1952). — Begovich Julius, Kleinhandel mit Eiern, Liesing, Liesinger Markt, Stand 2 (19. 11. 1952).

26. Bezirk:

Gschirrmeister Leopold, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Gugging, gegenüber der Landesanstalt (Kiosk) (29. 12. 1952). — Hofbauer Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Parfümerie- und Materialwaren, Kritzendorf, Mittergasse 1 (21. 1. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. März 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Reichert Melitta Adolfine Rudolfine geb. Kaufmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kino-Bufetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, Gebäck, Zuckerbäckerwaren, Süßwaren (Schokoladen und Zuckerln), in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit f) Verabreichung von alkoholfreien Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Graben 29, „Ohne Pause-Kino“ (2. 2. 1953).

3. Bezirk:

Drexler Henriette geb. Illy, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Gärtnergasse 14 (18. 2. 1953).

4. Bezirk:

Ritz Theresia, Verwaltung von Gebäuden, Graf Starhemberg-Gasse 9 (28. 2. 1953).

5. Bezirk:

Krenek, Dkfm., Otto, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen und auf die Beförderung von Milch und deren Produkte, Ramperstorffergasse 36 (17. 11. 1952).

6. Bezirk:

Chernich Maria, Vertilgung von Ratten und Mäusen, schädlichen Insekten und dergleichen außer mit Zyangasen oder anderen hochgiftigen Gasen unter Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau, Mariahilfer Straße 45 (6. 3. 1953). — Kellner Richard, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Stumpergasse 39 (22. 12. 1952).

7. Bezirk:

Platzer Peter, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von sieben Lastkraftwagen, Stollgasse 7 (23. 2. 1953). — Weiß Stephan, Verwaltung von Gebäuden, Lerchenfelder Gürtel 34 (20. 2. 1953).

8. Bezirk:

Stadler Matthias, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Florianigasse 54 (20. 2. 1953).

9. Bezirk:

Asztalos, Mag. pharm., Gisela, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, sofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Garnisongasse 1 (27. 1. 1953). — Rybak Walter, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallationen), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Roßauer Lände 39 (28. 2. 1953).

10. Bezirk:

Hudetz Wilhelm, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Neilreichgasse 105/15/1 a—2 a (7. 2. 1953).

12. Bezirk:

Leitgeb Heinrich Paul, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Meidlinger Hauptstraße 67 (7. 2. 1953).

14. Bezirk:

Wicher Aloisia geb. Schuster, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Linzer Straße 271 (11. 2. 1953).

15. Bezirk:

Savonith Josefine geb. Bonholzer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Schweglerstraße 29 (24. 1. 1953).

16. Bezirk:

Stadler Franz, Buchdruckergewerbe, beschränkt auf das Halten von zwei Tiegeldruckpressen, einer Schnellpresse und einem Automaten, Nauseagasse 32 (11. 2. 1953).

17. Bezirk:

Rötzer Johann, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Dornbacher Straße 107 (16. 2. 1953).

21. Bezirk:

Pschick Georg, OHG, Betrieb der Abfüllung des Bieres in Flaschen zum Zwecke des Vertriebes von Flaschenbier, An der oberen Alten Donau 143 (12. 1. 1953).

24. Bezirk:

Kartner Karl, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Mödling, Badstraße 53 (24. 2. 1953).

26. Bezirk:

Hübl Christine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen und warmen Wurstwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Klosterneuburg, Sportbad Klosterneuburg (2. 2. 1953).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder



1. Vizebürgermeister Honay überreicht als Präsident der Wiener Symphoniker Bürgermeister Jonas einen Scheck über 48.000 S für die Hollandhilfe der Stadt Wien. — 2. So wird die neue Rotundenbrücke aussehen! Sie wird mehr als 7 Millionen Schilling kosten. — 3. und 4. Der letzte Weg des verstorbenen Nationalratspräsidenten und Ehrenbürgers der Stadt Wien Leopold Kunschak. — 5. und 6. Im Mozartsaal des Konzerthauses wurde Benjamin Brittens „Machen wir eine Oper" aufgeführt. Die Darsteller dieser reizenden Opernaufführung waren Schüler und Schülerinnen der Akademie für Musik und darstellende Kunst und des Konservatoriums der Stadt Wien.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)